

Buchbesprechung

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **16 (1936-1937)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ziele auf der Sekundarschulstufe

Lebenskunde (vorgeburtliche Erziehung). Theoretischer, vertiefter Unterricht in allen Zweigen, inbegriffen Fortbildungsschulforderungen, besonders im Nähen und Flickern und Stricken. Für Mädchen und für Knaben je nach Wunsch: Spezialisierung in Holz- und Metallarbeiten. *Selbsttätigkeit und Selbständigkeit festestes Ziel durch alle Klassen.*

Von der 1. Sekundarklasse an entweder:

Teilforderung,

Trennung in Mädchenschulung und Knabenschulung, oder

Ganzforderung (idealste Forderung),

Teilung in »Praktische Abteilung« oder »Theoretische Abteilung«.

Lehrerbildungsnotwendigkeiten

1. Bei Uebergabe des Gemeinschafts- oder Lebensunterrichtes (Praktikum) in die Hände der *Arbeitslehrerin* müßte eine Umbildung angestrebt werden. Arbeitslehrerinnen mehr Psychologie, Hauswirtschaft, Gartenbaukurse usw. (Wäre auch Uebergangsbestimmung zu Punkt 2.)

2. *Weiteste Idealforderung:*

Praktikum in die Hände des besonders vorgebildeten Primarlehrers. Umbildung des Seminarprogramms. Arbeitslehrerinnen und Haushaltungslehrerinnen den *Praktikumsunterricht auf der Sekundarschulstufe.*

Weitere Forderungen zu unserm Programm

a) Gemeinsame Erziehung von Mann und Frau vom ersten bis zum letzten Schuljahre (in den Familien müssen auch Knaben und Mädchen miteinander aufwachsen).

b) Fächertrennung nach Veranlagung, nicht *Zwang* nach Geschlecht; ebenso Berufsergreifung nach Veranlagung, nicht *Zwang* nach Geschlecht.

Die Forderung a) möchten wir warm unterstützen. Sie wurde schon von vielen Erziehern und Behördemitgliedern aufgestellt und verfochten (vielerorts zum Teil oder ganz durchgeführt); sie und die von uns aufgestellte Forderung b) würden uns die Garantie geben, daß unserm Parteiprogrammgedanken nachgelebt würde:

»... die Grundlage schafft, auf der die *Persönlichkeit sich frei und harmonisch* entfalten kann.«

BUCHBESPRECHUNG

Bücher über das Dritte Reich.

Wir möchten in dieser Ausgabe der »Roten Revue« die nachbenannten neuen Publikationen ankündigen. Eine einläßliche Besprechung wird später erscheinen.

Mann, Heinrich, **Es kommt der Tag, Deutsches Lesebuch.** (Europa-Verlag, Zürich.)

Solis, Carl, H., **Deutschland mobilisiert . . . Durchmarsch durch die Schweiz?** (Jean-Christophe-Verlag, Zürich.)

***, **Ich kann nicht schweigen.** Mit einem Gutachten von Altstaatsanwalt Dr. E. Zürcher. (Europa-Verlag, Zürich.)